



Dr. h. c. Susanne Kastner
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Herrn
Michael Glos, MdB
Vorsitzender der CSU-Landesgruppe
Platz der Republik 1

11011 Berlin

11011 Berlin
Platz der Republik 1 (JKH 5.151)
☎ 030 / 227-7 7332
📠 030 / 227-7 6267
✉ susanne.kastner@bundestag.de
🌐 www.susanne-kastner.de

97688 Bad Kissingen
Spargasse 9
☎ 0971 / 99233
📠 0971 / 61555
✉ susanne.kastner@wk.bundestag.de

97437 Haßfurt
Theodor-Morung-Str. 23
☎ 09521 / 3424
📠 09521 / 7642

97616 Bad Neustadt
Meininger Str. 22
☎ 09771 / 97 811
📠 09771 / 97 811

Berlin, den 16. März 2005

- Offener Brief -

Sehr geehrter Herr Glos,

mit Interesse habe ich vernommen, dass Sie den Bundeskanzler, Herrn Gerhard Schröder, für glaubenslos halten, weil er sich bei seiner Verteidigung nicht auf Gott berufen wollte.

Aus diesem Grund möchte ich Sie heute gerne an die „Politiker Bibel – Suchet der Stadt Bestes“ erinnern. Wie Sie ja sicherlich wissen, haben mehr als 50 Politikerinnen und Politiker von SPD, Bündnis 90/Grüne, CDU, CSU und FDP hierfür eine Bibelstelle, die ihnen am Herzen liegt, kommentiert. Unter anderem finden Sie Beiträge von Herrn Bundeskanzler Schröder und mir.

Unter dem Titel „Kinder sind der Schatz der Gesellschaft“ kommentiert der Bundeskanzler die Stelle „Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf“ aus dem Matthäusevangelium. Er verdeutlicht, wie wichtig es ist, Kinder zu fördern und ihnen Lebenschancen zu eröffnen und fordert uns auf, die Welt mit Kinderaugen zu betrachten - ein Appell, den wir wirklich beherzigen sollten.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit, bleibt daher fest und lasst Euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auferlegen.“ Diese Bibelstelle habe ich ausgewählt. „Also sollten wir als Christen unseren Nächsten liebevoll und respektvoll behandeln und niemanden vorschreiben, was Gottes Wille ist.“

Zu meinem Bedauern konnte ich von Ihnen leider keinen Beitrag in der „Politiker Bibel“ finden. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen heute gerne ein Exemplar zukommen lassen. Ein Euro von jedem verkauften Exemplar kommt dem Projekt „Zentrum Lehrter Straße“ zugute, wo Obdachlose und allein stehende Jugendliche Unterstützung finden.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Stunden bei der Lektüre der Bibel und verbleibe bis auf weiteres

mit freundlichen Grüßen

gez. Susanne Kastner